

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.* Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. 1856. Heft 1. Januar.

Inh.: Die nationalen Bibliographien. — Biographisch-literarische Mittheilungen über L. Fr. W. A. Seebeck, ein Beitrag zu einer deutschen Nationalliteratur. — Die Kataloge von Büchern zu herabgesetzten Preisen. — Zur Italienischen Bibliographie, eine Probe aus Petzholdt's bibliographischem Handbuche für Deutschland. — Literatur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

### Bücherverbote.

Die Oberste Polizei-Behörde in Wien hat unterm 3. Januar folgende Druckschriften im Sinne des §. 16 der Instruction zur Durchführung der Presfordnung allgemein verboten:

Storia dei Papi di A. Bianchi-Giovini. 6 tomi. Capolago 1850—1853, Tipografia Elvetica.

Reminiscenze, ossia un Viaggio nelle regioni del passato di Tommaso Vero. Bruxelles 1855, Tipografia di Vanderauwera.

La Nationalité Italienne. Lettres de Philadelphie à ses amis. Bruxelles et Leipzig 1855, Kiessling & Co.

L'Amico di Casa. Almanacco popolare per l'anno 1856. Torino, Stamperia dell'Unione tipografica-editrice.

### Personalmeldungen.

Der König von Württemberg hat den Herren Arnz & Co. in Düsseldorf in Anerkennung der rühmlichen Leistungen ihres lithographischen Institutes, besonders in gerechter Würdigung des Prachtwerkes „Kunst und Literatur,“ die große goldene Medaille für Kunst verliehen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1077.] Hannover, den 1. Januar 1856.

Unter Bezugnahme auf mein Circular vom 15. September 1853 habe ich heute die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich nach nunmehr erlangter Concession neben meiner, seit 24 Jahren hier am Orte schwunghaft betriebenen Antiquar-Buchhandlung ein Sortiments-Geschäft unter der nicht geänderten Firma:

**Fr. Brecke**

(Bachmann's Nachfolger)

eingerrichtet habe. — Meine vielen persönlichen Beziehungen hier am Platze und langjährigen über das ganze Königreich verzweigten Verbindungen liessen meine Geschäftserweiterung aus einem unmittelbaren Bedürfnisse hervorgehen; wie es denn den Herren Verlegern, mit denen ich bereits in Verbindung stehe, nicht entgangen sein kann, dass neben den theilweise grossartigen Erfolgen der hiesigen älteren Buchhandlungen auch ich in meinem Geschäfte sehr erfreuliche Resultate erzielt habe und, gestützt auf praktische Erfahrungen und hinreichende Fonds, weitere nennenswerthe Erfolge mit einiger Sicherheit in Aussicht stellen darf. Ich ersuche Sie deshalb

um gefällige Conto-Eröffnung und gleichzeitige Nennung auch meines Namens in Ihren Auslieferungslisten.

Bei besonderen Vortheilen werde ich, wie bisher, gegen baare Zahlung oder in Partien beziehen, meine sorgfältige Wahl aber selbst bemessen und unverlangte Sendungen nicht annehmen. Dagegen sollen Ihre Ankündigungen, Wahlzettel, Verlags-, Antiquar- und Auctions-Kataloge, wie alle sonstigen geschäftlichen Mittheilungen bei zeitiger Einsendung mir auch ferner willkommen sein.

Wiederholt empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit zur sorgsamsten Ausführung aller Ihrer etwaigen Aufträge mit der Versicherung, dass ich mich auch ferner bemühen werde, erspriessliche Verbindungen dauernd zu unterhalten. — Inserate für die im Lande

und Orte gelesene Zeitung (1¼ Ngr. pr. gespaltene Petitzeile) nehme ich gern entgegen und gewähre bei Nennung meiner Firma 25 % Rabatt, gleich wie ich 3000 Ankündigungen mit meiner Firma, nach Einsendung eines Probedruckes, gratis beilegen lasse. — Neue Werke befördere ich kostenfrei zur Recension und liefere dagegen die betreffenden Zeitungsnummern gratis oder Ungeeignetes prompt zurück.

Herr Fr. Hofmeister in Leipzig will die Gefälligkeit haben, meine Commissionen nach wie vor zu besorgen, und wird stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um bei Credit-Anständen Festverlangtes baar einzulösen.

Mit bescheidenem Hinweis auf die nachstehenden Empfehlungen bitte ich für mein Unternehmen um Ihre fernere Gewogenheit mit Hochachtung

**Fr. Brecke.**

Herr Fr. Brecke, jetzt in Hannover, hat in den Jahren 1846 bis 1853 erst als Gehilfe und später als Geschäftsführer mir treu und thätig zur Seite gestanden. — Die von ihm käuflich erstandene Bachmann'sche Antiquar-Buchhandlung in Hannover, welche er seit 1853 unter eigenem Namen fortführte, hat durch seine umsichtige Thätigkeit und sehr soliden Grundsätze sich ganz besonders gehoben, und mit meiner aufrichtigen und warmen Empfehlung bin ich fest überzeugt, dass seine bevorstehende Anknüpfung mit dem Gesamtbuchhandel von günstigem Erfolge und allseitigem Nutzen sein wird.

Hildesheim, Januar 1856.

**Const. Gerstenberg,**

früherer Besitzer der Gerstenberg'schen Buchhandlung.

Dass ich mit Herrn Fr. Brecke in Hannover seit mehreren Jahren mittelst seiner, sehr erfreulichen und regelmässig steigenden Baarbezüge in angenehmer Verbindung stehe, bezeuge ich mit Vergnügen.

Leipzig, Januar 1856.

**Gustav Mayer.**

Herr Fr. Brecke in Hannover, dessen Commissionen ich seit seiner Uebernahme der

Bachmann'schen Antiquariats-Buchhandlung (September 1853) zu besorgen das Vergnügen habe, empfehle ich bei Gelegenheit der bevorstehenden Erweiterung seines Geschäftes aus vollster Ueberzeugung als einen ebenso thätigen als pünktlichen und exacten Geschäftsmann aufs angelegentlichste.

Leipzig, Januar 1856.

**Friedrich Hofmeister.**

[1078.] Meinen süddeutschen Herren Collegen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab nur Leipzig als Commissions-Platz beibehalte. Ich bitte demnach, mir Sendungen jeglicher Natur nur durch die Vermittelung des Herrn R. F. Köhler in Leipzig zugehen und mich auf die dortige Auslieferungsliste stellen zu lassen. Für direct gehende Ballen werde ich den Weg selbst vorschreiben.

Alle Saldi von 1854 werden, wie bisher und ohne jeden Uebertrag, in Stuttgart entrichtet.

Zugleich sage ich hiermit den Herren Gebhard & Körber in Frankfurt a/M. für die mir während acht Jahren bei der Besorgung meiner Commissionen erwiesene freundschaftliche Theilnahme und Pünktlichkeit meinen wärmsten Dank.

Luxemburg, 14. Januar 1856.

**B. Büch.**

[1079.] Eine Buchhandlung, in einer sehr angenehmen Hauptstadt Süddeutschlands, ist wegen Kränklichkeit und vorgerückten Alters des Eigenthümers unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen, wie auch auf Annuitäten oder andere geeignete Weise sammt dem Locale zu übertragen. Die Buchhandlung besteht in zahlreichem Verlag, Sortiment, Kunsthandel und Antiquarium. Das sehr ansehnliche Geschäftlocal befindet sich im Hause des Eigenthümers, in der besten Lage